

Geehrte Zuversicht

Opitz Holzbau im Ministeriumskalender

NEURUPPIN (ds) • Das ist das i-Tüpelchen auf dem umsatzstärksten Jahr, das die Neuruppiner Opitz-Holzbau GmbH in ihrer Firmengeschichte erlebte.

Nach festlicher Einweihung der neuen Treskower Produktionshalle mit Ministerpräsi-

dent Matthias Platzeck (SPD) und weiterer Prominenz ist dem Unternehmen jetzt ein Monat im offiziellen Kalender des brandenburgischen Wirtschaftsministeriums gewidmet. Dieser thematisiert 2009, dem Europäischen Jahr der Innovation und Kreativität, ausgewählte Projekte, die Förderung aus dem EU-Fonds für regionale Entwicklung (Efre) genossen und deshalb als gelungene Beispiele für die Zusammenarbeit zwischen Europa und seinen Regionen gelten. Somit findet Firmenchef Martin Opitz im August sein Unternehmen zwischen Motiven vom Hasso-Plattner-Institut, der Universität Potsdam oder dem architektonisch ansprechenden Hörsaal der Fachhochschule Eberswalde wieder. Dazu gibt es nähere Ausführungen zu seiner Firma in Deutsch und Englisch.

Derartige Würdigungen und wirtschaftliche Erfolge im Rücken spricht Opitz nur deshalb von Finanzkrise und Rezession, um zu sagen, dass er in das Klagelied nicht mit einstimmen mag. „Wir haben schon größere Probleme gelöst“, so der Unternehmer selbstbewusst und zuversichtlich.



Martin Opitz mit dem Opitz-Kalenderbild. Foto: Stehr